Caums-Zeitung.

Offizielles Organ der Rehörden des Amtsgerichtsbezirks Königstein.

Selkheimer und Sornaner Anzeiger. Fischbacher Anzeiger. Naffanische Schweiz.

Gerniprecher 44.

tijgeint Montag, Mittwoch und Freitag abends.

Bezugspreis: durch die Geschäftsstelle vierteljährlich M. 1.20, monatlich 40 Blg. frei ins Hans, durch die Post vierteljährlich M. 1.44, monatlich 48 Big. mit Bestellgeld, einschließlich des Illustr. Sonntagsblattes. Anzeigenpreis: 10 Bfg., für answärtige Anzeigen 15 Bfg., Rellamen 35 Bfg. für die einfache Betitzeile. Bei dfterer Bieberholung entsprechender Rabatt. — Annahme für größere Anzeigen nur die vormittags 9 Uhr, für kleinere Anzeigen nur die vormittags 111/, Uhr der Erscheinungstage.

Bur bie Anfnahme von Angeigen an beftimmten Tagen wird eine Garantie nicht fibernommen.

Rummer 76

Mittwoch, den 1. Juli 1914, abends

39. Jahrgang.

Die heutige Rummer umfaßt 6 Geiten.

Erstes Blatt.

dur Ermordung des österreichischen Thronfolgers.

Die Opfer.

Bien, 30. Juni. Die Leichen werden heute von Geramit der Gifenbahn nach Metfovitsch, von dort mit dem 85 diff nach Trieft und von dort mit der Gudbahn nach Bebracht. Am Freitag erfolgt die feierliche Einfegnung ber Sofburg-Bfarrfirche. Dann werden die Leichen mit be Beitbahn nach Artstetten übergeführt, wo Gamstag Las mittag die Beisetzung beider Leichen langindet. Bur Ginsegnung durfte außer Raiser Bil-beim auf besonderen Bunich des Raisers fein anderer

Die Attentäter.

Beigrad, 30. Juni. Rady ben Mitteilungen des ferbi-Blattes "Der Baltan" weilten die bei den Atten A Bel Trabinowitsch und Princip noch vor wenigen Wochen Belgrad. Der erstere war als Inpograph in der etsdruderei beschäftigt, während ber zweite während des des sich als Freiwilliger anwerben lassen wollte, jedoch angenommen wurde, da man mit Rudficht auf die Erungen mit Georg Rastitsch gerade gegen Jünglinge aus en und herzegowina migtranisch ift. Beide Attentäter in engem Freundschaftsverhältnis. Das ihnen engem Freundschaftsverhaums. Strbiens peranlaßt.

Die Untersuchung gegen die Urheber der Anschläge. Bien, 30. Juni. Die "Neue Freie Presse" meldet: Im herium bes Außern fand heute mittag eine Beratung bes der Minister des Außern Graf Berchtold, der ber ber Minister des Außern Graf Deinische Rriegsther Ritter v. Arobatin teilnahmen. Wie verlautet, teilte Berchielt v. Arobatin teilnahmen. Wie vertaus. mit, baß bie Regierung die Absicht habe, an die this her egierung die Aben Grsuchen heranzutreten, Bosnien gegen die Urheber der Attentate geführte uben ung im Ronigreich Gerbien fortzusetzen, da alle ten ber Berichworung unzweiselhaft nach Gerbien

Agram, 30. Juni. In Garajewo bauern bie Ber-haftungen fort. Bisher wurden etwa 200 Personen interniert. Die aufgefundenen Bomben ftammen aus ber ferbischen ararischen Munitionssabrif in Rragujewitsch.

Der Thronfolger beim Raifer.

Bien, 30, Juni. Der Raifer empfing heute ben Erg. herzog Thronfolger Rarl Frang Josef und fodann nacheinander den ungarifden Minifterprafidenten Tifga, ben öfferreichischen Minifterprafibenten Sturght und ben Minifter bes Außern Grafen Berchtold.

Die militarifden Berater Des jegigen Thronfolgers.

Bien, 30. Juni. Die "Reue Freie Breffe" melbet: Um bem Ergherzog Rarl Frang Josef Gelegenheit gu geben, ben militärischen Dienst auf hoherem Rommandoposten fennen gu lernen, wird ihm ein militarifder Stab und militarifde Berater jur Geite gestellt werben, die aus einigen Offizieren ber bisherigen militarifden Ranglei des Ergherzogs Frang Ferbinand ausgewählt werden. Die Militartanglei bes General. inspettorates als folde wird aufgelöft werden.

Beileidetundgebungen.

- Raifer Wilhelm entwarf noch an Bord des "Meteor" ein Beileibstelegramm an Raifer Frang Jofef, bas in ber Telefuntenftation des Schiffes fofort weitergegeben murbe. Alsbald trafen auch von allen übrigen Staatsober häuptern Beileidsfundgebungen in der Sofburg ein, benen folde von Landes und Stadtbehörben ber ofterreichifden Lander in ungemein reicher Bahl folgten. Die itabtifden Rorpericaften Berlins gaben in einem Telegramm an Wiens Oberbürgermeifter ihrer Emporung und ihrer fiefen Trauer Musbrud.

Das beutiche Raiferpaar hat an die Fürftin Co. phievon Sohenberg, das ältefte Rind des Ergherzogs und feiner Gemablin, folgendes Telegramm gerichtet: "Wir fonnen faum Borte finden, um Euch Rindern auszusprechen, wie unfere Sergen bluten in Gebanten an euren namenlofen Jammer. Roch bor vierzehn Tagen tonnte ich fo icone Stunden mit Guren Eltern verleben, und nun Guch in diefem unermeglichen Rummer gu wiffen! Gott gebe Guch Rtaft, diefen Schlag zu ertragen. Der Gegen ber Eltern geht über das Grab hinaus." Wilhelm I. R. Biftoria.

Bien, 30. Juni. Die "Rorrespondeng Bilhelm" melbet aus Chlumehor: Im Laufe des Tages langten bei ben brei Rindern des Ergherzogs Frang Ferdinand ued feiner Gemahlin und bei ber Schwefter ber Bergogin

Grafin Senriette Chotef hunberte von Rondolengtelegrammen, barunter folche von allen Mitgliedern des Raifer-

Betersburg, 30. Juni. Der Raifer hat aus Anlag des Ablebens des Erzherzogs Frang Ferdinand eine 12tagige Softrauer befohlen ..

Sarajewo, 30. Juni . Der Raifer lieft ben im Landtagsprafibium figenden Bertreter ber Dufelmanen, Aroaten und Gerben für ihre Beileibstelegramme durch die Landesregierung danken.

Bien, 30. Juni. Bor ber ferbifden Gefandt. id aft in ber Baulanergaffe fammelten fich um 9 Uhr abends mehrere hundert Demonstranten, die fturmifche Rufe gegen die Gerben und "Rieder mit den Sochverratern" fowie patriotische Ausruse auf bas Saus Sabsburg und Ofterreich ausbrachten. Gine von der Menge mitgebrachte ferbifde Trifolore wurde verbrannt. Gin großes Polizeiaufgebot fauberte nach einer halben Stunde Die

Gerbenfeindliche Demonftrationen.

Bien, 30. Juni. Das "Reue Wiener Tageblatt" melbet: Die hiefige ferbische Gesandtichaft sowie bas ferbische Ronfulat wurden unter befonderen Gout geftellt, um Rundgebungen gu verhüten.

Gerbenverfolgungen in Gerajewo. Der muhamebanifche und troubichen Ist ber Beroffegung Gerajewos veranstaltet in feiner Entruftung über bie ferbifche Mordtat Demonftrationen gegen die Gerben. Schüler burchzogen mit Abzugrufen auf Gerbien und Ronig Beter Die Strafen ber Stadt. Auf ber Strafe fnieten bie Demonstranten nieder und verrichteten Gebete für bas Geelenheil bes burch perruchte Mörderhand gefallenen Thronfolgerpaares. Un ber Stelle, wo das Thronfolgerpaar ermordet worden war, fangen die Demonstranten die öfterreichische Rationalhomne. Unbere Demonstranten gerftorten bas ferbifche Caje Europe, fodaß die Bolizei einschreiten mußte. Infanterie- und Ravallerie-Abteilungen burchziehen beständig die Stragen. In ber Racht zum Montag murbe bie Rube nicht gestort. Weit über hundert Berfonen ferbifcher Rationalität, die verbächtig find, um bas Attentat gewußt ober Beibilfe geleiftet gu haben, wurden verhaftet. Auch geftern wiederholten fich bie Unruben. 3ahlreiche ferbifche Raufladen wurden gefturmt und geplundert. Infolge diefes bedrohlichen Charafters ber Demonstration und da die Erregung in der Stadt immer

Aus der Tiefe des Ozeans.

Bon Dans Balb.

Rachdruck vervoten.) in wieden hatte der Advokat dem alten Herrn Jan n ipider das Berichwinden des Aftenstüdes mit der Er-Sam Trülfens befannt geben muffen. Da die Entbon bem Berluft zur selben Zeit gemacht worden da ber Berluft gur selben Zeut geman, batte, fo tein 3mert beter Beter Steen fich entsernt hatte, fo de ber Schreiber Beter Steen sich entsernt gunt, and anderen go, daß dieser das Dokument im Auftrage anberen Berson entwendet hatte, denn für ihn selbst es teinen Berion entwendet hatte, benn jui ihn dem un-den Angert. Und das Manto in der von dem undienen Mert. Und das Manto in der von dem in die Greiferung, dies alles ind gestellten verwalteten Kasse gab die Erklärung, alles lugegangen war. Der Abvofat erfundigte sich, len Lod er Bolizei nach dem Geschied Cam Trülsens, von Lod et noch nichts wußte, und als er bessen Ende er tonnte tein Zweisel bestehen, daß es Thomas Trülsen in war Gereifer Steen anlet und far das Berbrechen des Schreibers Steen ander und sich in den Besitz des Dosumentes, das als Regen ihn bienen sollte, geseht hatte.

Las war unangenehm, aber der Advosat und Jan nhoop beichlossen, aber ber Novoin und mitzu-Sie wußten, doch Abertan.

bot allen ja, wie die Dinge lagen, und betten die Bache zur Unterbeiten gelongen an. Wenn die Sache zur Unterbeiterseitige Aussage selbste Sie wuften ja, wie die Dinge lagen, und barauf ung gelangte, so mußte ihre beiberseitige Aussage selbstnblich mehr Glauben finden, als die von Thomas

Bentifa ban Dorsten erwartete ben Besuch ihres Braumit bem fie einen Ausgang unternehmen wollte, noch einige Rieinigkeiten für die Ausschmüstung ihres im a Rieinigkeiten für die Ausschmüstigen Seimat, anige Rleinigfeiten für die Ausschmittung Seimat, ber Strafe fah braugen auf ber entgegengele Ge-m im eifeie Barbara Nordwort und ben Oberst Gem im Staße Barbara Rordwyf und den Overn Statieft war Gespräch vorübergehen, in das sie so heiftigen Gespräch vorübergehen, in das per Saus waren, daß sie feinen Blid auf das van Dorsten-Sals warfen. Die junge Dame lächelte. Man hotte

alle biefe Wochen hindurch von einer bevorftehenden Berlobung der Beiden gesprochen, aber es war noch immer feine Melbung bavon gefommen. Bielleicht hatte ber Offizier ben berrichfüchtigen Charafter ber iconen Barbara erfannt und fich bei Zeiten besonnen. Jedenfalls hatten ihre freundichaftlichen Begiebungen nicht Darunter gelitten. benrifa ahnen fonnen, was das Baar auf der Strage fo eifrig zu verhandeln hatte!

Best fam Abrian. Ungewöhnlich haftig ging er auf bas Saus ju und ichaute nicht, wie er fonft gu tun pflegte, porher mit einem Gruß nach oben. Geine Braut horte in ihrem Zimmer, wie er beim Treppenfteigen immer zwei, brei Stufen mit einem Male nahm. Das war sonft feine Art nicht. Satte er fich verspätet? Er fam im Gegenteil noch etwas zu früh. Senrifa flog ihm entgegen.

Er war heiter, gludlich bei ber Begrugung wie ftets. 3d habe Dir etwas ju lefen milgebracht, Senrita." Er holte eine Londoner Zeitung aus ber Brufttafche. "Ich hatte es gern vermieden, Dir diefen Rlatich gu zeigen, aber wir haben uns einmal das Wort gegeben, einander nichts zu verschweigen, und es ift beffer, daß Du gleich erfahrft, was

Ihr fanfter Blid ruhte voll Liebe auf ihm; er fprach es aus, was fie bachte. "Was tonnen andere Leute gegen uns tun, wenn wir nur im Einverftandnis mit einander find!" Gie bot ihm ihre roten Lippen bar, bas junge Baar hielt fich innig umschlungen. Dann las fie.

Bon einem Drama des Lebens wird uns aus einer großen westeuropaischen Sanbelsstadt berichtet, beffen erfter Aft por fast einem Bierteljahrhundert fpielte, und bas nun feinen Abichluß finden foll. Bei einer ber größten Schiffsfataftrophen der legten Jahrzehnte fam der Chef einer weltbefannten Sanbelsfirma mit feiner Gattin ums Leben, mahrend fein einziger fleiner Cohn in ber letten Minute, in ber allerhöchsten Rot gerettet wurde. Aus bem Rinde ift heute ber Chef ber Firma feines Baters und ein ausgezeichneter

Bewahrer ber ihm von feinen Borfahren überfommenen Traditionen geworden, diefen Ramen man trot feiner Jugend mti hoher Achtung nennt. Und nun will es das Geichid, bag eine Ausfage besjenigen Geemannes, ber ben Rnaben vom sintenden Schiffe rettete, befannt wird, die er auf bem Sterbelager getan hat, und die babin lautet, bag in jener Kataltrophe micht das Kind des reichen Kaufheren, sonbern fein Mildbruder, ber Gobn feiner Amme, ber fich mit auf dem Schiff befand, gerettet und als Erbe bes großen Sandelshaufes erzogen worden fei. Belche Ausficht für ben bisher als Befiger von Millionen fühlenden jungen Mann, nun in bas Duntel feiner fleinburgerlichen Exiften; jurudtreten zu muffen, welches phantaftisches Zufunftsbild aber für ben echten Erben jener Millionen!"

Senrita ließ bas Blatt ju Boben finten und ichaufe gu ihrem Bräutigam auf. Der hatte feinen rechten Urm um ihre schlanke Taille gelegt und schaute zuversichtlich auf fie nieder. Da war bas junge Madden beruhigt. "Unfere Feinde ruben nicht, fie wollen uns ben iconften Tag unferes Lebens vergallen. Aber bas foll ihnen nicht gelingen. Deine Tapferfeit gibt auch mir die Westigfeit, allen Bufunfts-Moglichfeiten gelaffen entgegenzusehen."

Mbrian fußte ihre flare Stirn. "Brav, mein Liebling! Lat diefe Intriganten noch fo fcweres Gefchut auffahren, es foll uns nicht aus der Rube bringen. Für uns gibt es feine andere Zufunfts-Möglichkeit, als unfer Glud. Einmal war ich schwach genug, zu fürchten, was da tommen fonnte; das ift jest vorüber. Richts wird in unseren Bestimmungen geandert, und in wenigen Tagen heißt Du Senrifa Grotenhoop, bis uns der Simmel einmal trennt."

Dies Zeitungsblatt hatte auch ben Gegenstand ber Unterredung zwischen Barbara Rordwnf und bem Oberft Gemuffen gebilbet. Abrians Weindin lachelte graufam, als ber Oberft, nachbem er bie Zeilen gelesen hatte, verwundert fragte, auf wen biefe Mitteilung fich beziehe.

(Fortsetjung befindet sich im zweiten Blatte.)

mehr wuchs, wurde heute Nachmittag bas Standrecht verhängt und burch Trommelichlag und Blafat proflamiert. Camtliche Buntte ber Stadt find militarifch befett. Ein junger Buriche marf heute Bormittag an einer Stragenede eine Bombe, durch beren Explosion ein Moslem leicht verlett murbe. Der Burfche murbe verhaftet.

Mgram, 30. Juni. Die fturmifchen Szenen im froa tifden Lanbtag wiederholten fich nach Biedereröffnung ber Sitzung. Die Unhanger ber Frantpartei beichimpiten ben Brafibenten Medafowitich fowie die Gerben überhaupt als Mörber und erflatten, einen Gerben im Gabor überhaupt nicht mehr fprechen zu laffen. Die Gigung mußte wiederholt unterbrochen werden. Der Brafident diftierte fobann unter furchtbarem Tumult der Opposition ben Stenographen eine Beileidsfundgebung, worauf die Sigung geichloffen wurde.

Der Gindrud in Belgrad.

Belgrad, 30. Juni. Die Dehrzahl ber ferbischen Blätter beidrantt fich junachft auf die Wiedergabe ber Rachrichten über bas Attentat und berichtet über den Lebenslauf Frang Berbinands, beffen Gemablin und bes neuen Thronfolgers Rarl Frang Josef. Das Regierungsorgan "Samouprava" gibt ber tiefften Emporung über bas un finnige Attentat Ausbrud und hebt hervor, daß es für Gerben doppelt ungunftig gefommen fei, ba jest ber Augenblid der Canierung vielfacher politifcher und wirtschaftlicher Fragen fei. Gleichzeitig gibt bas Blatt ber tiefften Teilnahme für die Berfon bes ichwergeprüften greifen Berrichers Ofterreich-Ungarns Ausdrud.

In einem Regierungs Communique wird das Attentat in icharffter Beife verurteilt und bem Bedauern Ausdrud gegeben, bag burch ben unerwartelen Tod bes Thronfolgers und beffen Gemahlin der erhabene herricher ber Rachbarmonarchie und alle feine Bölfer in gleichem Dage ins Berg getroffen worben feien. Schlieglich wird festgestellt, bag bas Ereignis in Gerbien bas Gefühl ber größten Indignation und ichariften Berutteilung hervorgerufen habe.

Die Teftamentveröffnung.

Bien, 30. Juni. Seute murbe bas Teftament bes Ergherzogs Franz Ferdinand, das bereits mehrere Jahre alt ift und bei ber Landerbant beponiert war, eröffnet. Gein gefamtes Bermogen hat er feinen Rinbern ver: macht; bie Bergogin hatte nur ein Bittum erhalten. Das Bermogen besteht aus ben Gutern Arftetten, Ronopischt und Chlumet und aus einer bei einer belgischen Berficherungsgefellichaft eingegangenen, nach Millionen gahlenden Berficherung. Das Gut Blunbach und bas Schlog Belvebere gehoren dem faiferlichen Familienfonds. Das Efteiche Bermogen wird bem Ergherzog Rarl Frang Jojef gur Benugung zufallen.

Frühere Fürftenmorde.

In feiner Furchtbarfeit erinnert bas Berbrechen von Sarajewo in erfter Linie an das Liffaboner Attentat, bas am 2. Februar 1908, gleichfalls an einem Conntag, verübt wurde. König Karl von Portugal wurde damals durch zwei Revolverichuffe getotet, ein zweiter Berbrecher ermorbete den Kronpringen Louis Philipp durch einen Schuß in die Lunge, Bring Manuel, ber fpatere Ronig, der anfangs Dftober 1910 fliehen mußte, murbe leicht verwundet, die Ronigin, die fich ichutend vor Gemahl und Rinder gu ftellen verfucht hatte, blieb unverlett. Die Raiferin Elifabeth von Ofterreich war am 10. Gept. 1898 burch ben italienischen Anarchiften Luccheni ju Genf durch einen Stoß ins Berg mit einer icharfen Feile ermordet worden. Um 29. Juli 1900 erichoft ber 30jabrige Geibenweber Gaetano Bresci in Monga den Ronig Sumbert von Italien. In der Racht gum 11. Juni 1903 wurden Ronig Alexander und Ronigin Draga von Gerbien im Belgrader Ronigspalaft von Mitgliedern einer militarifchen Berfchwörung in graufamer Beife ermordet. Um 17. Februar 1905 wurde ber ruffifche Großfürft Sergius, ein Sohn Raifer Mexander II, in Mostau bas Opfer eines Bombenattentats. Am 18. März vorigen Jahres durchbohrte ein heruntergekommener ichwachfinniger Grieche, der frühere Lehrer Schinas, dem Ronige Georg von Griechenland durch einen Schuf in den Ruden bas Berg. Der Mord geschah in Salonifi, in bas der König wenige Monate vorher feinen fiegreichen Gingug gehalten hatte. Bon ungefronten Staatsoberhäuptern wurden brei Prafidenten der Bereinigten Staaten von Rordamerifa, Lincoln (1865), Garfield (1891) und Mac Rinlen 1901 ermordet. Im Juni 1894 wurde der Prafident der Republit Franfreich, Sadi Carnot, in Lyon von dem Anarchiften Caferio erdolcht. Im Februar porigen Jahres murbe ber Prafident Mabero von Merito ermordet. Bon Attentatsversuchen wurden in neuester Beit bie Ronige von Spanien und Italien fowie ber Großherzog von Baben betroffen.

Rundschau.

- Der bisherige langjährige Oberhofmeifter ber Raiferin Freiherr v. Mirbach, ift von feinem Umt gurudgetreten und hat die Burde eines Obertruchsest erhalten. Bu feinem Rachfolger ift ber Bruber bes Rriegsminifters, ber General ber Ravallerie v. Faltenhann ernannt worden,

- Die Stimmung auf bem Allensteiner Oftmartentag war, überblidt man bie Berhandlungen, recht peffimiftifch. Ablehnung ber Ditmarfenzulage , im Anichluß daran Maffen-Mustritt von Boftbeamten aus dem Oftmartenverein, die Einschränfungen des Enteignungsgesetes, der Migerfolg der Berjöhnungspolitif gegenfiber der polnischen Aristofratie beren Lostrennung von der Maffe des polnischen Bolfes nicht gelungen ift, alle bieje Momente wiegen fehr ichwer und waren wenig geeignet, die erfolgreiche Abwehr des polnifden Bontotts und die Startung ber wirtichbitlichen Dacht der Deutschen in der Oftmart als Gegengewicht in die Bagichale zu legen.

- Bon der Riefer Boche. Die Breisverteilung fur bas Wettrubern ber Rriegsschiffboote, sonft ftets ein festliches und frohliches Ereignis ber Rieler Woche, verlief biesmal wegen der Trauer um ben ermordeten Erghergog fehr ftill. Much die üblichen Bordfeste ber Kriegsschiffe waren abgesagt worden. Die Breisverfeilung für die Ruderboote nahm Bring Seinrid, bes Raifers Bruder, por.

Das Enbe bes englischen Flottenbefuches. Das englifche Besuchsgeschwader unter Abmiral Barrender verließ ben Rieler Safen unter ben Rlangen ber von feinen Schiffstapellen gespielten beutschen Rationalhymne. Die Befatungen ber beutschen Rriegsschiffe waren an Ded in Barabeaufftellung versammelt. Die englischen Schiffe fahren um Rap Stagen bireft nach Southampton. 3m Geptember foll ein beutiches Gefdmaber biefen Befuch ermibern,

In Berlin begann por ber 4. Straffammer bes Land gerichts II. gegen bie Sozialbemofratin Rofa Luzem burg megen Beleidigung beuticher Difigiere und Unteroffigiere ein Brogeg. Rach bem verlefenen Eröffnungsbeichluß wird die Angeflagte beichulbigt, in einer am 7. Marg 1914 in Freiburg abgehaltenen Rebe, in der fie gegen den Rrieg und über ihren Frantfurter Brogef gesprochen hat, die Offiziere und Unteroffiziere beleibigt gu haben. Die Beleidigung wird barin gefunden, bag bie Ungeflagte in verallgemeinernber Form im Unichlug an einen in Meh vorgetommenen Fall gefagt hat: "Was auch in Met paffiert ift, eins ift flar, es ift ficher eines jener Dramen, bie tagaus tagein in ben Rafernen fich abspielen und bei benen bas Stohnen ber Beteiligten nur felten an unfere Dhren gelangt." Die Angeflagte erflärt auf Befragen, bag fie unter "Dramen" nicht nur bie gang schweren, bie gu Gelbstmord und bergl. führen muffen, gemeint habe, fonbern Difhandlungen aller Urt. Auf eine Frage bes Borfigenben, ob fie fich darüber augern wolle, wie fie gur Renntnis ber Mighandlungen getommen, behalt fich die Angeflagte por, fpater barauf gurudgutommen. Es ift unmöglich, alle biefe Einzelfalle, über beren Bahrheit bas Gericht noch ju ent icheiden hat, anzuführen. Gin Beuge foll bei einem Borfall jugegen gewesen fein, bei bem ein Refrut auf Befehl bes Feldwebels bei 22 Grab Ralte nadt in eine Wanne mit Baffer geftellt und burch harte Burften fo ftart gerieben wurde, bag bas Blut fam. Erft als ber Golbat in Dhnmacht fiel, foll bie widerliche Szene ihr Ende gefunden haben, Die meiften Falle betreffen Mighandlungen mit ber Reitpeitsche und bem Gabel. Die Falle liegen teilweise 20 Jahre gurud. Reiner ber Difthanbelten hat Beichwerbe erhoben, weil fie alle die Rache ber Borgefetten fürchteten. Gine Reihe ber vom Gericht in ber Dienstagfigung zugelaffenen Beweisantrage betreffen Fälle, in benen die Mighandelten Gelbstmord begingen burch Erichiegen, Erhangen und Ertranten. Gin Beuge, Sauptmann Rigen-Mener, ber 1905 Bataillonstommanbeur gewesen ift, foll befunden, daß er fein Leben lang vergebens gegen bie Dighanblungen angefampft habe. Gehr mahricheinlich wird ber Brogef wochenlang bauern, die Berteidigung hat nicht weniger als 922 Beugen an ber Sand, beren Ladung fie fich vorbehalt. Der Borfigende bat, vorläufig nur die fcmeren Fälle gur Berhandlung zu bringen. Die nachfte Berhandlung wird am Freitag ftattfinden.

- In Albanien gehen die Bluttaten nach wie vor weiter. Die Mufftanbifchen ftellten bem Oberften Bhilipps folgende Bebingungen: Abreife bes Fürften, Religionsfreiheit, Teilnahme ber ottomanischen Delegierten an ber internationalen Rommiffion, Befragung bes albanifchen Bolles bei ber eventuellen Bahl eines neuen Fürften. Rach Melbungen aus Duraggo wird bort ein neuer Angriff erwartet. über Balona murde ber Belagerungsguit and verhangt. Der hollandische Major Schleuß über-

nahm das Rommando.

In Mexito foll die Entscheidung nun endlich unmittelbar bevorftehen, jedoch ein Ende mit Schreden gu erwarten fein. Die Rebellen ftehen bicht vor ber Stadt und es besteht bie Gefahr, baß bie geschlagenen Suertatruppen aus bem gangen Lande in die Sauptftadt gufammenftromen und dort Blünderungen, Raub und Mord verüben. Europäer werben aufs bringenbite aufgeforbert, ben gefährlichen Boben fo fcmell wie möglich gu verlaffen.

Bon nah und fern.

Sochit, 30. Juni. Das alte Bahnhofs-Empfangsgebaube wurde heute Racht 1 Uhr gefchloffen und gleichzeitig bie Bugangsftrage von ber Ronigfteiner Strafe her, fowie ber Ubergang über ben Steg an ber Sumboldtitrage gesperrt. Bom gleichen Zeitpuntte ab murbe das neue Empfangsgebaube an ber Dalbergftrage bem Betrieb übergeben. Es ift ein fur die Stadt bebeutungsvoller Bechsel, ber fich bier vollzog und wir wollen hoffen, bag alle Buniche und Erwartungen, die fich an die Umwandlung ber hiefigen Bahnhofsanlage fnupfen, in vollem Dage in Erfüllung gehen möchten. Mit bem Abbruch bes alten Gebaubes, ber in 4 Mochen vollzogen fein muß, beginnt die Firma 3. Burthard fofort, ebenfo wird ber eiferne Steg in furger Zeit verschwinden. Bis bie erften Buge über bie neuen, hochgelegenen Gleife fahren, burfte es Marg 1915 werben. - Muf freiem Welbe auf ber Dieber Grenge hat fich geftern Abend ber 26 Jahre alte ledige Arbeiter Martin Scheernbel erichoffen. - Bei einer nachtlichen Schlägerei in ber Ronigsteiner Strafe mußte bie Boligei mit ber Baffe gegen ben mit Deffer gegen fie vorgebenben Arbeiter Raifer einschreiten. Raifer erlitt ichwere Berlegungen und mußte ins Kranfenhaus gebracht werben. -In einem unbewachten Augenblid ift geftern Mittag in Rieb das zweijährige Sohnden des Arbeiter Effig aus bem britten Stod in ben Sof gefturgt. Es war fofort to t.

h Franffurt, 30. Juni. In ben Sanden eines Erprefferpaares. Gine nabezu unglaubliche Geschichte, die in allen ihren Ginzelheiten ein sensationelles Filmbrama geben wurde, fpielte fich biefer Tage in ber Fa-

milie eines hiefigen Formers ab. Das Formerehepaat einen ihm befannten älteren Raufmann von auswärts einer Befprechung nach hier ein. Der herr entsprach Bitte. Als er in die Wohnung fam, traf er die Frau alle an. Bahrend ber Unterhaltung ersuchte ihn die junge de lich der Sitze wegen des Rockes zu entledigen. Raum der Berr das getan, als der Chemann ber Frau mit ladenem Revolver in bas Zimmer fturgte und beiben Borte: "Jeht habe ich Euch!" entgegenschleuberte. Du wurde der Gaft unter den schwersten Androhungen gemit gen, sich aufs Bett zu legen, wohin sich auch die Frau sich mittlerweise teilweise entsleidet hatte - begab. Die Situation" wurde nun von dem Chemann photograph festgehalten, ber jebe Beigerung und jebes Sprechen Raufmanns mit fofortigem Ericiegen bedrohte, Schlieb mußte ber Mann noch zwei Bechfel über je 750 . um ichreiben. Der Raufmann erstattete nach feiner "Freilassung aus den Sanden des Erpresserpaares unverzüglich Angel bei der Polizei, die den Former noch am gleichen Tage haftete. Aber die Perfonlichteiten bewahrt die Behorde läufig Stillfdweigen.

h Franffurt, 30. Juni. Diearme Reiche. 3m Kranfenhause verstarb am Montag die 43jährige Brivatte Elifabeth Stadtmüller. Die Frau galt, ba fie in einer farbe ber Friedrichftrage wohnte, als arm. Als man Rachlaß priifte, fand sich eine Raffette mit zwei Sparfalle büchern über zusammen 20 000 M vor. Ferner barg Behalter sehr wertvollen Familienschmud. Db bie alle stehende Frau erbberechtigte Berwandte besitht, tonnte

nicht ermittelt werben.

Beilmunfter, 1. Juli. Orbensverleibung Anlag feines Abertrittes in den Ruheftand am 1. wurde herrn Sauptlehrer Eduard Sof babie Abler der Inhaber des Königl. Hausordens von Self gollern verliehen. herr hof ift 1857 gu Gemundet Befterburg geboren und hat, nachdem er seine Borbille auf dem Lehrerseminar zu Uffingen erhalten hatte, gange Dienstzeit hier in Weilmunfter zugebracht, gulet

Sauptlehrer. Burftadt, 30. Juni. Das Teftament bes bensmuden. Geftern Abend fag in einer hiefigen ichaft eine frohliche Gefellschaft, die bis in die spate hinein zechte. Der allerfidelite war ber 28jährige Frang Dfenloch, der plothlich erflarte, er wolle nun Testament machen und alle seine Freunde mußten es ul schreiben. Das geschah benn auch. In bem Teffan das als Bierichers aufgefaßt wurde, enterbte er feint mit der er in Unfrieden lebte und vermachte sein nicht bedeutendes Bermögen seinem Bruder, Dann ireinft lich von seinen Bechgesellen. Seute fruh murbe an Schienen zwischen hier und Lampertheim die Leide ge Ofenloch gefunden. Er hatte fich überfahren laffen.

Maing, 1. Juli. In ber militärifchen Balle Bechgelage mar feine Abichiedsfeier. ftoff- Gasanftalt in Fort Marienborn entftand früh eine Explosion, bei ber 2 Mann toblid

Raftel, 30. Juni. Mit 1200 M burchgebras Die etwa 16jahrige Tochter bes Berficherungsbeiten Beaury ist unter Mitnahme von 1200 M spurlos verfche. den. Ein Teil des Geldes wurde auf der Spartaffe erteit während der Rest von eiwa 600 M Bersicherungsgelder follen. Es wird allgemein vermutet, daß die Berfchaut an der Sand eines Mannes das Elternhaus verlaffe

Sanau, 30. Juni. Das Schwurgericht verutie gestern nach achttägiger Berhandlung den Gastwitt 300 Seun aus Settenhaufen wegen Körperverlegung Todessolge, verübt an dem Sattlermeister Müller 30 fabren am 29. Januar 3u acht Jahren Zuchte, und fünf Jahren Narbet. und fünf Jahren Berluft der burgerlichen Strentente 31. Darmftadt, 30. Juni. Gemein fam in den Jufation

Auf den Schienen vollständig verftummelt gufgelen wurde gestern ein Liebespaar. Es handelt fich etwa 20 Jahre alten, in einer Erbacher Fabrit als 30. tätigen Raufmann Paul Schulz und um die etwa 18 36 alte Sophie Dengler, die Tochter eines Maurerneister Erbach. Sie haben die Tat aut. Erbach. Gie haben die Tat anscheinend aus Liebestum begangen

Darmstadt, 30. Juni. Das Urteil im Projettens und Brailing Brailin Bantier Mojes Jaat, der vom Reichsgericht an bie Straffammer zurückerwiesen war, wurde heute bas verfündet. Daned verfündet. Danach wurde Jaaf von ber ginflage in werbsmäkige Soblare werbsmäßige Sehlerei freigesprochen, dagegen wegen hilfe gur Untreue wat ? hilfe zur Untreue nach § 416 des Genoffenschaftst zu einem Jahr Goffensch zu einem Jahr Gefängnis und 500 M Geldstrafe und Der Angeflagte Most und 500 M Der Angeklagte Isaak wird auch gegen bas neue Braffammer Repilion bei mich gegen bas neue Straffammer Revision beim Reichsgericht verfolgen.

A Rönigstein, 1. Juli. Der Männerchor - Frantes an be Fallen ftein beteiligt fich am nächften Gontob 50jährigen Jubiläum des Gesangvereins gontosie Seddernheim, mit welchem gleichzeitig ein nationale sangwettstreit verbunden ist. Aus diesem Anlasse Abend ber Mannerchor unter ber Leitung feints birigenten Berry Labor unter ber Leitung gen dirigenten Serrn Lehrer L. Sauer-Schönberg im Ret faale Brocasin eine Sauptpro be ab, bie gutes Zeugnis non bie bauptpro be ab, gutes Zeugnis von den gesanglichen Leistungen ben erbrachte und ihn berechtigen, hoffnungsvoll an ber streite teilzunehmen, obgleich bem Chor, ber in ber gutan flasse seuzunehmen, obgleich bem Chor, ber in ber antgebe Gänger bevorsteht.

* Thre Königl. Soheit die regierende Großbergogie cemburg hat als Rolling Quxemburg hat als Beitrag zu ben Rosten gaffatet Schlachtselbe von Waterloo zu errichtenden

Rurtheater im Sotel Brocastn. Fur Conntag ben Juli bringt uns die Direction des gurtheaters ein Doppel piel von hohem funftlerischen Werte. Der belannte betalterbarfteller bes Reuen Theaters in Frankfurt a. Die der Friedrich Lobe und die jugendliche, sentimentale Liebabetin des Großt, Softheaters in Mannheim werden ein teffpiel absolvieren und zwar wird Frl. Lucie Loberh Rarianne in Goethes Schauspiel "Die Gesch wister" telen und Serr &. Lobe ben Rangliften in der befannten tagitomodie "Die Safenpfote" von Sans Brennert. brichen ben beiben Studen wird Serr Lobe aus eigenen in fremden Berten regitieren. Da Herr Lobe als Regitator n Ruf befannt ift, so dürfte speziell diefer Teil des Promis bem Bublifum große Genuffe verfprechen, Die beije der Blage find wie gewöhnlich und ber Beginn ber tritellung wurde auf 81/1. Uhr festgesetzt.

Unferer in letzter Rummer veröffentlichten Rotig betr. bom homburger Berein jur Forderung der Aurintereffen bichen bier und Somburg errichtete Automobilverbindung bin wir heute noch erganzend an, daß die Autos hier am etthotel und Rurgarten halten und täglich Bischmittigs 3.15 und 6.30 dort abfahren. Auch von der biesbadener Auto-Berfehrs-Gesellschaft wird beab begt, eine regelmäßige Berbindung zwischen mit Beltiurstadt und Ronigstein einzurichten mit Saltestelle am Parthotel und Rurgarten.

beiten fant bereits eine Probefahrt flatt. Die Abficht zweier höherer Schuler aus Frantfurt, fich them früh in den Besit billiger Erdbeeren zu segen, wurde bie Bachsamteit des Besitzers des am Mammolstinter Weg belegenen Gartens gerade noch zur rechten Zeit wielt. Als berfelbe in Begleitung eines Kurgaftes seinen Alls derselbe in Begleitung eines Rungen und beiten beitrat, ergriffen die jungen Leufe die Flucht und betten, ergriffen bie jungen Leine bie Grüchte während ihrer Berfolgung die erbeuteten Früchte Aurg vor Cronberg gelang es jedoch, die jungen Leute Alltig vor Eronberg gelang es jeoval, die man sie aber ther laufen und sah von einer Anzeige ab.

Rieberreifenberg, 1. Juli. Geftern nachmittag wurde bir Bhilipp Baftian zur letzten Ruhe bestattet. Ein lahlteiches Trauergesolge hatte sich hierzu eingefunden. Shie Cher und Unterbeamten des Raiserlichen Postamts Amigliein waren erschienen und erwiesen, soweit sie dienst boten, dem verstorbenen Bostillon die lette Ehre und abeten einen Rrang. Auch herr Bostbireftor Dingesknigftein ließ einen Krang am Grabe niederlegen.

Etenberg. 1. Juli. Die Frau Bringeffin Fried. garibon Seffen reift am Montag zu breiwöchent Mufenthalt nach bem englischen Geebad Castburne wienthalt nach bem englischen Sebnen begleitet. Rach glidfet. Rach ihren beiben jungften Sohnen begleitet. Rach h Radebt aus England geht die Fran Pringeffin zunächst ihrer ther Schwester, ber Ronigin von Griechenland, auf finge Tage nach Berlin und trifft bann mit biefer wieder of diebridyshof ein.

Aleine Chronik.

Gin Student von einem Schufgmann erichoffen. Gin behauerlicher Borfall wird aus Rarierube ge-Dort hatten etwa 20 Studenten, die in bezechtem donbe auf ber Strafe flandalierten, einen Schutzmann, ber Graße flandalierten, einen Sonizbuch ber Grieb, angegriffen. Sie riffen ihm das Rotizbuch, ber Goulifchläge ins Gesicht, ber Band und verseiten ibm Faustschläge ins Gesicht, bait Dand und verseiten ihm Fauppolage in Der migbieble Beante wehrte die Angreifer junächst mit dem Arm brohte aber, von der Waffe Gebrauch zu machen, wenn not bon ihm abließen. Die Antwort war, daß er noch

ftarter mighandelt wurde. Der Gabel, den ber Schugmann jog, murbe ihm entwunden. Als die Studenten ihn murgten, rif dem Beamten die Gebuld und er feuerte aus feinem Repolver brei Schuffe auf bie Studenten ab. Der 24 Jahre alte Student Rurt Buchner aus Barr im Elfag murde getroffen und getotet. Rach allem Borgefallenen fann man ben Schutzmann von jeder Schuld freifprechen. Der Beamte war übel zugerichtet worden, die Angreifer hatten ihm die Uniform in Gegen geriffen.

Osnabrud, 30. Juni. 3 wei ftabtifde Arbeiter, die den Auftrag hatten, einige Maften der eleftrifchen Startstromleitung neu ju ftreichen, wurden heute morgen von dem eleftrifchen Strome getroffen und fojort

getötet.

Effen, 30. Juni. 3m Rornfeld in unmittelbarer Rabe ber Stadt murbe die zwölfjährige I och ter bes Bergmanns Jantowsti erdroffelt aufgefunden. Es liegt Quftmord por. Der Tater ift noch nicht gefaßt.

Erfurt, 29. Juni. 3m Balde bei Dohrenbach murde die 23jahrige Frau Sedwig Sartmann ermordet aufgefunden. Der Berbacht richtet fich gegen einen

flüchtigen 21 jahrigen Arbeiter aus Erfurt,

Det, 30. Juni. Rach bem Genug von ungeloch tem Schinfen ftarben in Schantweiler (Rreis Bitburg) ein 60 Jahre alter Aderer und feine beiden Tochter, bie im Alter von 20 und 22 Jahren ftanben.

Bamberg, 30. Juni. Die Straffammer Bamberg perurfeilte heute ben Rechtsanwalt Juftigrat Sans Trautner von hier, der als Rontursverwalter zum Rachteil der Gläubiger 29 000 M veruntreut und eine ihm anvertraute Raution in Sohe von taufend Mart für fich verwendete, wegen Untreue und Unterschlagung entsprechend bem Antrage des Staatsanwalts ju je 1 Jahr 8 Monate Gefananis.

Das Reichsgericht hat die Leipzig, 30. Juni. Revision des Redafteurs des "Bormarts" Ernft Di e p e r. ber vom Landgericht Berlin I megen Beleidigung des deutschen Kronpringen gu brei Monaten Gefängnis ver-

urfeilt worden war, verworfen.

Leipzig, 30. Juni. Ein Festaufber Bugra, Ein großes Johannissest auf der buchgewerblichen Ausstellung, das die in Leipzig zum Johannistage übliche Totengedentfeier und das alte Buchdruder-Johannisfest zu einem großen, Ernft und Frohfinn vereinenden Boltsfest gufammenfatte nahm geftern bei ichonftem Wetter einen glangenden Berlauf. Bormittags wurde nach einer Weftrebe von Brofeffor Branbenburg in ber Gaulenhalle bie Ehrentafel von zwanzig Großen des Buchgewerbes mit Lorbeer befrangt, und am Rachmittag nach einem Trachtenfestzuge mit einer Ansprache bes Ausstellungspräfidenten Dr. Bolfmann bas Gutenberg-Denfmal enthüllt, das zugleich eine Ehrung Genefelbers und Friedrich Ronigs barftellt. Die Bertreter ber meiften Musftellungen frember Rationen legten Rrange am Dentmal nieder. Die Radricht von der Ermordung bes öfterreichiichen Thronfolgerpaares bampfte gegen abend bie Festesfreude. Bor bem Saufe Ofterreich murbe die Flagge fofort auf Salbmaft berabgelaffen. - Die Bugra burfte von etwa 80 000 Berfonen befucht worden fein.

Endtfuhnen, 30. Juni. Der Bantbudhhalter Geid lig und ber Speditionsgehilfe Ruchte von bier find am Conntag in Birballen wegen Spionageverdachts verhaftet worden. Gie hatten eine Bagentour nach Birballen unternommen und bort mehrere photographische Aufnahmen gemacht. Da das Photographieren in Rugland Ausländern ftreng verboten ift, erfolgte die Berhaftung. Die Berhafteten murben geftern nach Bilfowichti gebracht.

Die in Ranen verhaftelen Deutschen unter Spionage-Anflage. In Rancy begann ber Brogeg gegen bie unter Spionage Berbacht verhafteten vier beutschen Arbeiter und Angestellten. Die Deutschen sollen auch frangölische Golbaten ber Rancher Garnifon gur Fahnenflucht verleitet haben. Bon den Defertierten ift nur einer in den Sanden bes frangofischen Gerichts, und der behauptet, mit ben Deutschen nichts zu tun gehabt zu haben.

Lette Nachrichten.

Rarlsruhe, 1. Juli. Bei dem blutigen Studentenfrawall, bei welchem ber Student Rurt Buchner von bem Schuhmann Werner erichoffen wurde, hatte Buchner ben Schutzmann mit ber Fauft in bas Geficht geschlagen. Auch bie anderen Studenten waren gegen ben Schutymann tatlich geworben. Der lettere ichog, als trot feiner wiederholten Warnungen die Studenten nicht von ihm liegen, dreimal, Unter ben Berhafteten befinden fich drei Ruffen und vier Puremburger.

Samburg, 1. Juli. Auf ber hiefigen Rennbahn murben 21 Budmaderverhaftet, barunter 9 aus Berlin.

Bien, 1. Juli. Die "Biener Zeitung" teilt mit: Der Raifer hat für ben Ergherzog Frang Ferdinand eine Softrauer von feche Mochen vom 3. Juli ab angeordnet und zwar die erften vier Wochen tiefe Trauer, die folgenden zwei Wochen minbere Trauer.

Belgrad, 1. Juli. Das Blatt "Biemont" ichreibt: Das Schidfal hat gewollt, daß ber Thronfolger burch bie Sand eines Bergegowiners fallen follte, trot ber Gicherungsmagnahmen der Boligei, burch bie Sand eines Bergegowiners, gegen beffen Bruber bie Manover ber Armee gerichtet waren und gegen die er feine Unduldsamfeit und Digstimmung befundet habe. Gemäß der für fie charafteriftischen und ihnen angeborenen edlen ferbifden Eigenart haben bie Belgrader das tragifche Ende bes Mannes bedauert, welcher binnen furgem Serricher ber Rachbarmonarchie hatte werben follen. - "Bravbe" erhebt Biberipruch gegen bie geftrigen Polizeiverfügungen über bie Goliegung ber Gaftwirtichaften, da fein Anlag vorgelegen habe. Es fei weber gu Demonstrationen gefommen, noch seien folde zu befürchten gewesen, Das Ereignis babe in Belgrad beshalb unangenehm berührt, weil wie bisher bei allen Attentaten Gerbien wieder werde beschuldigt werden, obwohl es flar fei, daß die Tat bas Wert eines jungen revolutionaren Menfchen fei.

Bien, 1. Juli, In Garbuich murbe eine Angahl beutider Ausflügler von Bolen überfallen und mit Steinen beworfen. Mehrere Berfonen find verlett

London, 1. Juli, Geit vorgestern leibet London und gang Gubengland unter einer Sigwelle. - Auch in

Paris herricht große Sige.

Baris, 1. Juli. Der "Excelfior" melbet aus Rom: Dehrere albanische Perfonlichteiten befürworten bie Ranbibatur des Bringen Roland Bonaparte für ben Thron von Albanien falls ber Bring ju Bied abbanten follte, boch murbe bezüglich biefer Ranbibatur gunachft ein Plabiscit veranftaltet werden. Bring Roland Bonaparte, ber ein fehr großes Bermogen befitt, ift ber Schwiegervater bes Bringen Georg von Griechenland,

Madrid, 1. Juli. Bahlreiche Frauen veranftalteten geftern auf bem Martte eine Rundgebung. Gie forberten die Berabfegung des Rartoffelpreifes. Rartoffelfade murben aufgeschnitten und ber Inhalt umbergeftreut. Die einschreitenbe Genbarmerie tonnte nur mit Mühe die Ordnung wieder herftellen. Mehrere Berfonen wurden leicht verlett.

Dr. Oetter's Badpulver ist gesetzlich geschützt unter bem Namen

Backin

Ber bieg benutt, wird ftets guten Erfolg und Freude beim Auchenbaden haben. Man versuche:

Dr. Oetker's Schokoladen-Kuchen.

Butaten: 250 g Butter, 500 g Luder, 6 Eier, das Weiße au Schnee geschlagen, 500 g Mehl, 1 Bädchen von Dr. Oether's Banillin-Bucker, 1 Bädchen von Dr. Oether's "Backin", 3 Eß-löffel voll Kafao, 1 Tasse Milch oder Rahm.

Bubereitung: Die Butter rühre ju Gabne, gib Buder, Gigelb, Banillin-Buder, Mild, Mehl, Diefes mit dem Badin gemifcht baran und juleht den Schnee ber 6 Eiweiß

Teile die Maffe, menge unter die eine Salfte ben Ratao, fülle ben Teil abwechselnd in die gesettete Form und bade ben Ruchen 1 bis 11/3. Stunden.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Anteilnahme während Krankheit und bei dem Hinscheiden meines lieben Oatten, unseres guten Vaters, Großvaters, Bruders

Herrn Philipp Bastian

Owie für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruheatte und die zahlreiche Begleitung zur leezen den die schönen Blumen- und Kranzspenden Blumen. Dank. Ganz agen wir Allen unseren herzlichsten Dank. Ganz sonders danken wir auch noch den Herren Obereilnahme an der Beerdigung und die von dem Herrn
ostdirektor Dier Beerdigung und die von dem Herrn ostdirektor Dinges und denselben gewidmeten Kranz-

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen Katharina Bastian.

Niederreifenberg, 1. Juli 1914.

Befunden:

1 Autoreifen mit Futteral.

Berloren:

ichwarzlederne Sandtaichen mit Inhalt. 1 filberne Tajchenuhr.

Näberes Rathaus, Bimmer Rr. 3. Königftein, 1. Juli 1914. Die Bolizeiverwaltung.

Herren Bürgermeistern empfehle zur bevorftehenden

Einquartierung OUARTIERBILLETS

in jeder Anzahl zu billigften Dreifen. # Dh. Kleinböhl, Königstein.

Bekanntmadjung.

Die Arbeiten und Lieferungen gu einem Zementrohrkanal und Pflasterarbeiten am Manmolshainerweg follen vergeben werden. Termin hierzu wird auf Montag den 6. Juli, mittags 12 Uhr, im Rathaus, Zimmer Nr. 4 fesigesett, woselbst auch nähere Auskunft er

Ronigftein i. I., ben 1. Juli 1914.

Der Magiftrat. Jacobs.

Entlaufen: 1 deutsch. Schäferhund,

grau, auf Name "Lene" hörend. Abzugeben gegen Belohnung bei Johann Nickel, Altenhain i. T. Vor Ankauf wird gewarnt.

Befanntmadung.

Die Stragen und Plage in hiefiger Stadt miffen jeden Tag bis Bormittage 8 Uhr und an Tagen vor Sonn- und Feiertagen von nachmittags 3 Uhr ab gründlich gekehrt und gereinigt werden. Richt-Beachtung wird unnach-

fichtlich beftraft.

Königstein, 1. Juli 1914. Die Polizeiverwaltung.

Dieses Ungebot erscheint nur dreimal! Wichtig für Hotels und Pensionate!

Bir haben für die nächiten brei Bochen die allerfeinften Tafelu.Einmach:Erdbeeren,ipate Gorten, abzugeben. Balderbbeeren u.himbeeren ben gangen Sommer. In einigen Bochen grüne Erbien u. Bohnen. — Martthallen-Breis. Lieferung frei Baus für Ronigftein. Obsthof Luisenruh,

Schneidhain.

Bei portommenben Sterbefällen

Trauer-Drucksachen raid durch Druckerei Aleinböhl.

LUSIET- und rohseidene Saccos

in den modernsten dunkten und hellen Farben und in hleidsamen eleganten Formen

> von m. 3.bis 25. (auch für sehr horpulente Herren)

Aeusserst gute u. billige Knaben-Wasch-Kleidung: Blusen-Anzüge, Einz. Blusen, Hemden-Blusen, Leibchen-Hosen, Träger-Hosen u. Gürtel-Hosen

> Leinen - Saccos la. waschechte Qualitäten von M. 1,80 an.

Sommer-Hosen von M. 2.00 an.

Westen-Gürtel

in verschiedenen Macharten u. Farben von M. 0.75 an

Tennishosen

aus Flanell, Leinen- u. Baumwollstoffen von M. 2.80 an



Frankfurterstrasse 7 Fernsprecher 88

Carl Kolb, Königstein,

Wochenprogramm

Veranstaltungen der städt. Kurverwaltung zu Königstein in der Zeit vom 28. Juni bis 4. Juli 1914.

Donnerstag, nachm. von 4-6 Uhr, Konzert im Kurhaus Taunusblick. Abends von 81/2-10 Uhr Konzert im Hotel Bender.

Freitag, nachm. von 4-6 Uhr, Konzert im Kurhaus Taunusblick. Abends von 81/2-10 Uhr Konzert

im Hotel Procasky. Samstag, nachmittags 4-6 Uhr, Konzert im Kurhaus Taunusblick.

Abends 81/2 Uhr im Kurhaus Taunusblick

TANZ-REUNION

Eintritt: 1 Mark. Kurgäste und Mitglieder des Kurvereins haben beim Vorzeigen der Kurtax- bezw. Mitgliedskarten freien Eintritt.

Bei günstiger Witterung finden ausserdem täglich vormittags von 11-12 Uhr Promenaden-Konzerte im Falkensteiner Hain statt.

Kurtheater Konigstein I. T. :-: Hotel Procasky

(Direktion Felix Hauser & Franz Zobel)

Sonntag den 5. Juli, abends 81/4 Uhr: Doppelgastspiel von Herrn Friedrich Lobe, Mitglied des Neuen Theaters in Frankfurt am Main und von Frl. Lucie Lobertz, Mitglied des Großh. Hoftheaters in Mannheim:

"Die Geschwister"

Schauspiel in einer Aufführung von W. v. Goethe

"Die Hasenpfote"

Tragikomödie in einem Akte von Hans Brennert.

Preise der Plätze im Vorverkauf bei G. Kreiner, Hauptstr. 25: Sperrsitz 1.50, 1. Platz 1.00, 2. Platz 0.60 M. An der Abendkasse: Sperrsitz 1.80, 1. Platz 1.30, 2. Platz 0.60 M.

Hotel "Frankfurter H

Anläßlich des Kirchweihfestes findet am nächsten Sonntag den 5., Montag den 6. und

Mittwoch den 8. Juli.

sowie zu der Nachkirchweih am Sonntag den 12. Juli in meinen neu-renovierten Sälen

bei gutbesetztem Orchester =

statt. Hierzu ladet ergebenst ein

Leo Becker.

wäscht u.bleicht

1/1-Balet 55 Bfa., 1/2-Balet 30 Big. Riederlagen: Jatob Bisbach und Carl Bisbach, Königstein, Adam Stelzer, Keltheim, Beter Niegemann, Schneidhain, und in allen durch Blafate ge-fennzeichneten Geschäften.

Suche sofort 3 einen Hausburichen J. Zehe Nachf. J. Rolly Königstein im Taunus.

2 tüchtige Schreiner,

einer auf Schränte und einer auf Garnituren, fof. f. bauernd gefucht Abam Muller, Kelkheim i. I., Dauptftraße.

Suche Bohn- pb. Beichaftshaus auch mit Beichäft mögl. Garten bier od. Umgeb. Off. v. Berfäufer u. 7 Hirt poillagernd Wiesbaden.

Eine Zwei=u. Drei= Bimmerwohnung

mit Bubehör gu vermieten. Bu erfr. Eimburgerftraße 6, Rönig fie in.

Ein eisernes Einfahrttor

Bu erfragen in der Geschäftsitelle. 5. Preuss.-Süddeutsche (231. Königl. Preuss.)

Klassen = Lotterie

1. Maffe - Biehung 10. und 11. Juli - offeriere: in 1/8 1/4 1/1 .K. 5.— 10.— 20.

Bei Borauszahlung der 5 Rlaffen

.K 25.- 50.- 100.-Gur auswärts franto Ginfendung infl. 10 Big. Bortofpefen.

Rötger, Rönigl. Breuß. Lotterie-Einnehmer, Höchst a. M. — Telefon 27.

seite

die beste Lillenmilch - Seife für zarte, weiße Haut und blendend schönen Teint Stück 50 Pfg. Ferner macht "Dada-Cream" rote und sprode Haut weiß und sammetweich. Tube 50 Pfg. bei G. M. Ohlenschläger, Königstein.

Einladung.

Zu der am Sonntag den 5. Juli stattfindenden

Einweihung des Louisenturms auf dem Atzelberg

laden wir hiermit alle Freunde und Interessenten von Eppenhain und Umgegend ergebenst ein.

Abmarsch der Vereine um 2¹/₂ Uhr nach dem Festplatz. Anschliessend an die Einweihung finde

grosses Waldfest

verbunden mit Gesang, Konzert und Tanz, unter gütiger Mitwirkung des Gesangvereins "Sängerlust" in Eppenhain statt

Es ladet dazu ergebenst ein

Kur- und Verkehrs-Verein Eppenhall

Zweigverein des Taunusklubs.

Abends Festball mit Pflanzenverlosung Hotel Rossert.

Sonntag den 5. Juli von nachmittags 3 Uhr ab:

anzbelustiguny

im Gasthaus "Zum Taunus".

Nik. Henninger, Gastwirt Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Sonntag den 5. Juli Familientour nach Eppenhain

Beteiligung an der Einweihungsseier des "Louisenturmes durch den Zweigverein Eppenhain. Bu zahlreicher Beteiligung der Mitglieder und ihrer Der Porstand

Abmarich vom Binglerbrunnen um 121/4 11br.

Unentgeltliche Ausgabe von Büchern an jedermann Sonnt vormittags von 11—12 Uhr n. Mittelern an jedermann 1,8 vormittags von 11—12 Uhr u. Mittwoch abends von

Bekanntmachung für Kelkheim. Der Aushubgrund am Saber für Kelkheim. Der Aushubgrund am Sodenerweg soll am Donnerstall werden. Selkheim i. T. dan 20 Ber Aushubgrund am Sodenerweg soll am Donnerstall werden.

Relhheim i. I., den 30. Juni 1914. Der Bargermeifter:

Caums-Zeitung.

Offizielles Organ der Behörden des Amtsgerichtsbezirks Königstein.

Gerniprecher 44.

Selkheimer und Sornauer Anzeiger. Fischbacher Anzeiger. Naffanische Schweiz.

Gernfprecher 44.

tifdeint Montag, Mittwoch und Freitag abends.

Bezugspreis: burch die Geschäftofielle vierteljährlich Di. 1.20, monatlich 40 Big, frei ind Dans, durch die Bost viertel-jährlich M. 1.44, monatlich 48 Pig. mit Bestellgeld, einschließlich des Inuftr. Sonntagsblattes. Anzeigenprels: 10 Big., für auswärtige Anzeigen 15 Big., Reklamen 35 Big. für die einsache Beittzeile. Bei diterer Wiederholung entsprechender Rabait. — Annahme für größere Anzeigen nur dis bormittags 9 Uhr, für kleinere Anzeigen nur dis bormittags 111/3, Uhr der Erscheinungstage.

Aftr bie Aufnahme von Angeigen an beflimmten Tagen wird eine Garantie nicht übernommen.

Rummer 76

Mittwoch, den 1. Juli 1914, abends

39. Jahrgang.

Zweites Blatt.

Lokalnachrichten.

Eppftein, 29. Juni. Am Sonntag fand in Maffenin bas 24. Ganturnfost des Mittelfaunusganes statt. Der Buttnverein hatte biergu fieben Wetturner gum Gingellarmen und eine Musterriege zum eblen Ringen um ben then Cichenfrang nach Maffenheim entfandt. Schon denlang wurde das Gauturnseit von den Wetturnern mit mincht erwartet, denn da sollten die waderen Kampen inseriet, denn da jouien de Cause des Winters in ian gause des Winters laber Ausbauer und eifernem Fleiße unter Anleitung Beiden Turnwarte Erlernte follte verwertet werden. 290 Betturner waren um 6 Uhr morgens zum heißen det des Lurnvereins gingen aus demselben als Sieger und und besonders in der Unterstuse tonnten die Farben ts Lumbereins fiegreich bleiben, benn von bem eifrigen het Georg Schmidt wurde der heißumstrittene goldene beitang errungen. Es errangen in ber Dberfiuse: Georg ben 26. Preis; in der Unterstuse: Georg Schmidt Breis, Chriftian Lind ben 22., Seinrich Sparwaffer Gris Geir ben 51., Abolf Mente ben 61., Rarl bei bei 61. und Bendelin Sberhardt ben 68. Preis. bei bem Bereinsriegenturnen fonnte ber Turnverein Bereinsriegenturnen fonnte ver Die von dem Bereinsriegenturnen fonnte ver Die von dem Buttenmannen an seine Fahne heften. Die von dem lutumart Louis Sparmaffer vorgeführte Mufterriege am abielt für hervorragende Leiftungen Krang und Ehrende mit dem Prädikate "Sehr gut." Alle vorgenannten batten sich wacher gehalten, sie haben den Turnverein bertreten und fo war denn auch bei der Giegerveraung die Freude doppelt so groß, da ihre ausgewandte erfolgreich belohnt wurde. Insbesondere den jüngeren und die gerade erst den Zöglingeschuhen entwachsen und dien Berade erst den Zöglingeschum den Eichenund dum erstenmale am beißen Ringen um den Gichenteilnahmen, ist es hoch anzurechnen. Wer dieselben am mag Abend beobachten konnte, mußte sehen, welch eine abige Tend besbachten konnte, mußte sehen, welch eine ge Steube auf ihren Gesichtern lag. Mit besonderem fugen fie das mit dem grünen Eichenfranz geschmuckte bi tonnten fie doch ihren Eltern die freudige Mitteilung has Saufe bringen: "Ich habe beim 1. Gauturnfest inch Preis errungen." Da Massenheim etwas abgeund bon Eppstein aus erst in einem ca. Istundigem Bu erreichen ift, stellte ber Turnverein seinen Mit-

gliedern 3 Leiterwagen gur Berfügung, um ihnen fo ben Besuch des Cauturnsestes auf bequemere Art zu erntöglichen. Der Borftand hatte bamit bas richtige getroffen, benn eine ftattliche Angahl Turner und Turnerinnen beteiligten fich an der Leiterwagentour jum Gauturnfest in Maffenheim. Schon bei ber Sinfahrt ging es in ben mit frifdem Grun geschmudten Wagen luftig und fibel zu, was am Abend bei ber Rudfahrt burch bie errungenen ichonen Erfolge unferer Betturner noch bedeutend erhöht wurde. Alle Teilnehmer hatten wieder einmal recht gemütliche Stunden im Turnverein erlebt und noch lange wird ihnen bas 24. Gauturnfeft in bester Erinnerung bleiben. Der alte Turnverein in Eppftein, ber boch mit an erfter Stelle im Mittelfaunusgau fteht, barf auf die errungenen Erfolge vom Sonntag itols fein, moge er weiter fegensreich in ber Beranbilbung und Erziehung unferer Jugend gu guten Turnern wirten, gum Beile und jum Gegen ber eblen beutschen Turnfache. "Gut Seil."

. Wie die verichiedenen Lichtarten hygienisch gu bewerten find. Betrachtet man den Menichen als Berbrennungs. mafdine, fo fallt es auf, wie gering fein Luftbebarf ift und wie verhältnismäßig gering die von ihm burch Lungen- und Sautatmung produzierten Stoffe find. Ein normaler Menid verbraucht pro Stunde nur 380 Liter Luft und erzeugt 35 Liter Rohlenfaure und 150 Liter Bafferdampf. Dieje Borgange find befanntlich ber Grund einer ber Sauptforderungen ber modernen Sngiene geworden: Luftung ber Wohnungen. Betrachtet man nun auch einmal unfere Leuchtmittel als Berbrennugsapparate, fo wird man überrafcht fein, wie fehr biefe ben Menfchen an "Unhngiene" übertreffen. Gine Stearinferge, Die doch nur ben 25. Teil ber Selligfeit einer gewöhnlichen Betroleumlampe abgibt, verbraucht in einer Stunde 112 Liter Luft und erzeugt etwa 16 Liter Roblenfaure und 16 Liter Bafferdampf. Gine Betroleumlampe hat einen noch größeren Lufthunger; fie verzehrt in einer Stunde 2010 Liter Luft und aus ihrem Inlinder entweichen 282 Liter Rohlenfaure und 282 Liter Bafferdampf. Die Gaslampe ift zwar etwas mäßiger mit einem Luftbebarf von 680 Litern. Doch atmet fie immer noch genug icabliche Gaje aus, namlich 68 Liter Rohlenfaure und 150 Liter Wafferdampf. Und die eleftrifche Lampe? - Das eleftrifche Licht ift bas einzige Licht , das ohne Berbrennung vor fich geht. Es verbraucht baher auch feine Luft und erzeugt feinerlei ichabliche Abgaje. Da es bei allen biefen Borgugen auch gleichzeitig ben geschätten Borgug ber größten Billigfeit aufweift, fo wird man die Berechtigung von Beftrebungen anerkennen mliffen, Dieje Beleuchtungsart allen Rreifen felbst ben armften, juganglich machen zu wollen.

Bon nah und fern.

Bad Somburg, 30. Juni. Um Ubergang ber Ufinger Bahn bei Friedrichsdorf ftieß geftern das Auto des Betriebebireftore Stinner mit einem Buge gufammen. Da Bug und Auto langfam fuhren, tamen Berfonen nicht gu Schaden. Das Auto wurde gertrummert.

h Frantfurt, 30. Juni. Un den Bafferwerfen der oberen Friedberger Landftrage wurde geftern nachmittag bas weijahrige Tochterchen bes Bafferwertsauffehers Rnorr von einem Lastwagen überfahren und auf der Stelle getotet.

e Sprendlingen, 30. Juni. Bei bem Gutshof Wilhelmshohe wurde ber Reu-Benburger Rrantenwagen, ber gegen 12 Uhr nachts von einem Kranfentransport nach Langen heimfehrte, von einem überholenden Automobil angefahren und vollständig gertrummert. Die beiben Infaffen bes Wagens erlitten glüdlicherweise nur leichte Berletzungen. Dagegen wurden zwei Damen, Die fich im Auto befanden, erheblich verwundet, auch der Wagenführer wurde verlett.

a Rieber-Modftadt, 30. Juni. Unter bem Berbacht ber Berleitung gur Brandftiftung wurde ber Landwirt Meub por zwei Monaten verhaftet und bem Giegener Gerichtsgefängnis zugeführt. Sier hat fich Meub nunmehr am Camstag erhangt. Der mutmfaliche von ihm angeftiftete Tater, ein hiefiger Aderfnecht, befindet fich im Altenftabter Gefängnis.

a Edlüchtern, 30. Juni. Der erfte Unfall im Tunnel. Im Diftelrasentunnel trug fich ber erfte tobliche "Unfall" gu. Bei der Durchfahrt eines mit Militarpferden beladenen Zuges sprang ein Tier inmitten des Tunnels aus bem Wagen. Benige Augenblide fpater wurde es von einem Schnellzug überfahren und fofort getotet,

Crauring-Daus



Größtes Trauring, Uhren- und Gold-warengeschäft, nur 87 Fahrgaffe 87, dirett neben Gubrlander.

Franz Lanziner, Frankfurt Uhrmacher und Goldarbeiter.

NB. Bitte auf Nr. 87 zu achten! =

Mus der Tiefe des Ozeans.

Bon Dans Balb. (Rachbrud verboten.)

Retten Sie denn nichts, Oberft? Ein Zufall hat unsere an Abrian Grotenhoop übernommen. Raufherr, von dem in diesen Zeilen die Rede ift, little Sprögling des Hauses Grotenhoop. Jest bemichts mehr, nicht einmal mehr den unbestrittenen auf seinen Ramen."

die höhnische Freude fam bei diesem Ausspruch so offen-Mum Ausbrud, daß der Oberft betroffen wurde. "Ber-Barbara, aber ich muß ihnen offen befeinen, Sie Barbara, oag bei ich muß ihnen offen ber Hand bei Borian (Grotenhoop lieber mit der Pistole in der Hand Sine 19. . . als mich über diese Runde zu freuen. Saben Sie !

Sine Begleiterin blidte ihn starr an. "Saben Gie benn in den Abern, Oberst? Zeht ist es ja erreicht, was banichten, Aberin? Jetzt ist es ja erreum, bereiten Grotenhoop fann niemals Henrifas

haiten Sie benn diese Sensations-Rachricht wirklich Bafbara?" fragte er gurud.

den, Barbara?" fragte er zurück.

den icht nur für Wahrheit, ich weiß, daß es Wud weiß dem so ist, Machen ich zu glauben, daß Henrikas stolze Ber-Machen werden, daß sie die Frau eines Mannes fien Borteren, daß sie die Frau eines Rreifen ju besten werden, daß sie die Frau eines gut bertunft vielleicht in gang obsturen Kreisen zu Jest tonnen wir friumphieren."

Bit tonnen wir triumphieren."

Cherft schüttelte ernst den Rops. "Barbara, Gie vermiere Angelegenheiten. Abrian Grotenhoop ist begner, er hat die junge Dame mir entriffen, die ich butte ehrlichen Aberzeugung als meine Braut beder buitte. Aber deshalb wünsche ich doch nicht, daß er Beliebt und tann deshalb nicht wünschen daß sie buntler Machenichaften wird. Ich habe Henrifa

burch diefe Radricht in eine mehr als zweifelhafte Lage gerat. 3ch hoffe immer noch, daß fich biefe Beilen als ein niederträchtiger Rlatich herausstellen ober baß fie einem

Barbara murmelte ein "Schwachtopf!" vor sich bin Dann fagte fie beigend: "Ich verftebe Gie immer weniger, Dberft. Benn, woran ich nicht zweifle, Senrifas Anverwandte jest Ginfpruch gegen ihre Bermahlung mit Abrian Grotenhoop erheben, bann tonnen Gie ja als Freier von neuem auftreten und Gie durfen gewiß fein, diesmal nicht abgewiesen zu werben."

Der Offizier fab die leibenschaftliche junge Dame mit großen Augen an. "Senrifas Wege und die meinigen haben fich an bem Tage getrennt, an welchem fie Abrian Grotenhoop ihr Bort gab. Und wie ich fie tenne, fo wird fie auch ihr Wort halten. 3d fann auch nicht zu ihr gurudfehren, benn Gie wiffen, Barbara, daß Gie mich haben hoffen laffen, Ihre Sand gu besithen. Sie find es, die mein lettes Wort

Die warmherzigen Worte, mit benen der Oberft von Senrifa gesprochen hatte, reigten Barbaras Born nur noch mehr. "D. Herr Oberst, wenn Gie mich als das Hindernis für eine Mieber-Annäherung an Senrifa betrachten, ich gebe 3hnen Ihr Bort gurud, damit Gie Beibe gludlich werden. Gie feben, ich bin feine Egoiftin."

Der Oberft hatte mit fich felbft gu tampfen, um die in ihm auffteigende heiße Erregung zu erftiden. Die grenzenlose Leibenschaftlichteit seiner Begleiterin begann Barbara ihm zu entfremden. Dann fragte er ruhiger: "Ich fann Ihre Anficht, daß Senrifas Berwandte die Sochzeit mit Adrian Grotenhoop verhindern werden, nicht teilen. Gie wiffen ja daß die Zeremonie in wenigen Tagen fattfinden wird, und wer wird in diefem furgen Zeitraum aus biefer englischen Beitungsnotig Rapital ichlagen tonnen? Buerft mußte boch por allen Dingen festgestellt und hier befannt werden, mer bamit gemeint ift. Seute mag man vielleicht diese Anfunbigung mit Aufmertsamfeit lefen, die morgen vergeffen ift. Wer weiß benn fiberhaupt von ber Tatfache, vorausgesett, daß es fich wirklich um eine folche handelt?"

"Run, bas bin zunächst ich," sagte Barbara messerscharf. "Gewiß Sie, Barbara. Aber ich kann nicht glauben, baß Gie biefe trube Angelegenheit an die große Glode ichlagen wollten."

Barbara biß die Jahne in die Lippen, daß ein Tropfen Blut tam. Aber fie achtete nicht auf ben Schmerg und fuhr fort: "Und dann tommt jene Berfonlichfeit in Betracht, Die an der Aufhebung des Geheimniffes das größte Intereffe hat, die handeln muß, der echte Adrian Grotenhoop, von dem doch auch in der Zeitung die Rede ift. Was ihm entzogen wurde in fo langen Jahren, fein Rame und feine Rechte, die fann, die muß er doch beanspruchen. Ich bin feft überzeugt, bag er hervortreten wird."

"Wer weiß, was sich da für ein dunkler Ehrenmann entpuppen wird," sagte der Oberst spöttisch. "Ich vermag wirklich diese Angelegenheit nicht tragisch zu nehmen, teuerste Barbara, und ich hoffe, daß auch Gie fchlieglich gu meiner Anschauung gelangen werben. Laffen wir diese Affare fich felbft entwideln."

"Sier icheiden fich alfo unfere Bege?" fragte bie junge

"Unfere Wege follen fich nicht scheiben, liebe Barbara," antwortet der Oberft herglich; "es wird mein höchftes Glud fein, Gie mein Beib nennen gu burfen. Dur in biefer Gache find meine Anschauungen andere, wie die Ihrigen. Bielleicht liegt es baran," ichloß er lachelnd, "baß ich als Golbat für folde romantischen Geschichten wenig Ginn habe und mich an die Tatsachen bes realen Lebens zu halten liebe."

"Gut, fprechen wir nicht mehr davon," fagte Barbara, ihren Unmut verbeißend, "bis auch hier die Dinge des realen Lebens fich prafentieren."

(Fortfegung folgt.)

Beachten Sie bitte meine Schaufenster!

Die Preise sind rein Netto.

Nur gute Qualitäten Kein Umtausch.

Pfg. Tage bieten aussergewöhnliche Vorteile

Grosse Posten: Waschstoffe, Mousseline, Kleider- u. Blousenstoffe, Hemden tuche, Handtücher, Jackenflanelle, Rhenania, Piqué u. Croise. Schürzenstoffe, Drucks, Frottierwäsche, Damen-, Herren- u. Kinderwäsche in weiss u. farbig, Macco wäsche, Untertaillen, Kopfkissen, Damen- u. Kinderschürzen, Russenkittel, Handschuhe, Socken Strümpfe, Waschblousen u. Waschhosen für Kinder. Sweater, Damenkragen, Korsetts, Gürtel Handarbeiten, Kragen, Krawatten, Erstlingswäsche, Kurzwaren etc. zum Einheitspreis von 88 Pfg

Bekanntmachung.

Für die Zeit vom 25. Juli bis 5. August cr. ist der Laden-schluß auf 10 Uhr abends sestgesetzt.

Königstein (Taunus), den 23. Juni 1914. Die Polizeiverwaltung: Jacobs.

Mittwoch den 1. Juli 1914, abende 9 Uhr, im Gafthaus "Bum Sirid"

Monatsversammlung.

Der Borftand.



Königstein im Taunus. Donnerstag, 2. Juli, abends 9 11hr,

Gafthaus "Zum Hirsch"

Tagesorbnung: 1. Ehrung zweier Mitglieber; 2. Berichiebenes. Die verehrl. Mitglieder werden um gahlreiches Ericheinen gebeten.

Der Vorstand.



rnverein Kelkheim i.

(eingetragener Berein). Donnerstag den 2. Juli 1914, abende 81/2 Uhr, im Gafthaus "Zum Lowen".

Da diefes die lette Generalversammlung vor dem Gaufeste ift, fo ift es wegen der Reichhaltigkeit und Dringlichkeit der Tagesordnung unbedingt erforderlich, daß alle Mitglieder vollzählig und punktlich ericheinen, um in diefer Berjammlung die notwendigen Weisungen für bas Gaufeft entgegen gu nehmen

Der Festausschuß.

Rum bevorftebenden

empfehle Turniduhe, weiße Damen: und Minderschuhe fowie fonftige Schuhwaren aller Art folid u. preiswert.



A. Wenvauch, Kelfifeim, Wilhelmitrage. Riederlage von L. Manes, Maing. =

Geschäfts-Empfehlu Selzerbrunnen Gross-Karben i. H.

Der älteste und einer der besten Mineral- und Heilwässer Deutschlands. Aerztlich empfohlen, Rheumatismus, Nervosität, Hals-, Magen-, Nieren- und Blasenleiden usw. Export nach allen Weltteilen.

Weiter empfehle ich meine Limonaden, welche aus den besten Raffinaden hergestellt sind, sowie Kohlensäure, Gläser, Bindings und Culmbacher Bier in Flaschen und Faß. Uebernahme größerer und kleinerer Festlichkeiten. Prompte Bedienung.

Joseph Kohl, Mineralwasserfabrik Kelkheim im Taunus

Sonntags Anschluß mit Soden. Bierverlag, Spezialausschank der Brauerei Binding.

3=Zimmerwohnung,

vollftandig neu hergerichtet, event. mit Danfarde u. Bleichplat, an ruhige Leute fofort gu vermieten Obere Sintergaffe 17, Rönigftein.

1 Morgen Heugras

gu verfaujen, Georg Kowalt, Schuh-Geschäft, Ronigftein i. T.

Einmachs empfehlen wir:

Hutzucker grosse Hite Pfd. Hutzucker kleine Hite Pfd. Hutzucker lose gewegen Pfd. 24 Gem. Zucker z 21 u. Crystall f. z 21 Victoria-Crystall grob ₹ 23

Die Preise f. Zucker ermäßigen sich bei 50 Pfd. um 1/2 dp. P. 100 Pfd. um 1 4p. P.

Pergamentp. m 15 4 Salycilpap. Rolle 15 4 Salveilpul.10Pak. 48 Wein- und Einmach-Essig

Lit.28 4, Fl. m. Gl. 40 4 Margarita-Essig Flasche mit Glas 57 4 Citrovin-Essig

Flasche mit Glas 60 4 Essig-Essenz Flasche mit Glas 34 4

do. m. Weinaroma Flasche mit Glas 504 Alle anderen Einmachsartikel in bester Qualität zu billigsten Preisen.

Italiener artoffe 3 Pfund 26

Pyramidenliegenfänger Stück 14



Königstein, Hauptstr. 35, Telef. 86 weiche ein in Bleich Soda.

fertig zum Aufhängen, ^{zg} PH. KLEINBÖHL, KÖNIGST

Interessengemeinschaft Pfälzische Bank, Ludwigshafen a.

Aktienkapital Mk. 50,000,000. — Reserven Mk. 10,000

. Rheinische Kreditbank, Mannheim

Aktienkapital Mk. 95,000,000. — Reserven Mk. 18,500 = Gesamtkapital und Reserven Mk. 173,500,000

Filiale Frankfurt a. M. Wechselstuben und Depositenkassel

Zeil 123 Tel. 5084 u. 338. Zeilpalast (Stahlkammer). Trierischeg. 9 Tel. 170.

Kaiserstrasse 74 Tel. 5820 (gegenüber dem Haupthales Sachsenhausen Wallstr. 10 Tel. &

Wir vergüten für Spareinlagen:

mit jährlicher Kündigung halbjährlicher Kündigung

vierteljährlicher Kündigung

monatlicher Kündigung Bei längerer oder kürzerer Kündigungsfrist nach beso

Die Wechselstuben und Depositenkassen der Pfälzischen

schönste und billigste Familien - Withblatt



****** Berantwortliche Redaftion, Drud und Berlag von Ph. Aleinbohl in Konigftein.